

L. Staackmann Verlag · Leipzig

Im November gelangen zur Ausgabe:



Franz Karl Ginzkey Der Weg zu Oswald

Eine Erzählung

136 Seiten Schmal-8°

in elegantem Ganzleinenband mit Schuber

Goldmark 3.—

Es gehört zu Ginzkeys Besonderheit, mit tief-schürfender Energie den seelischen Geheimnissen nachzuforschen, die das Verhältnis der Geschlechter in sich birgt, wobei der Dichter immer wieder nach Erlösung aus den inneren Nöten ausspäht, die uns alle irgendwie bekümmern. Im „Weg zu Oswald“ hat er mit seiner feinen Kunst eine eigenartig spannende und zugleich zu symbolischen Ausblicken sich erweiternde Erzählung geschaffen, in der ein tragisches Knabenerlebnis vorausbestimmend für das Liebesgeschick des Mannes wird. Seelische Leiden werden mit erstaunlicher Einfühlungskraft bloßgelegt, Oswald, eine Blinde, bringt die einzig mögliche Erlösung. Dem uralten zwiespältigen Problem von der Treue zwischen Mann und Weib wird neue Erkenntnis abzugewinnen versucht. Wir erleben mit dem Dichter, mit Ausblicken ins Allgemeine, ein unerbittlich scharf gesehenes Einzelschicksal, das zur Mahnung und Erbauung für viele wird.

Ⓛ

Leipzig, Anfang November 1924



Emil Hadina Maria und Myrrha

Geschichte zweier Frauen und einer Liebe

168 Seiten

Einband nach einem Entwurf von M. Both

Goldmark 3.50

Zwei Schwestern stehen im Mittelpunkt dieser eigenartigen Erzählung. Südländern ähnlich an Körper und Anmut, doch von gegensätzlicher Stellung zu Welt und Wirklichkeit. Zwei männliche Gestalten stehen gegenüber: ein asketischer, verträumter Schwärmer und der diesseitsfrohe schaffende Künstler. In spannender, erschütternder Folgerichtigkeit zeigt der Dichter, wie das krankhafte Paar zerbricht und versinken muß, während die zwei freudigen, lebensstarken Naturen über Irrung, Leid und Kampf hinweg zum höchsten Glück ihrer Erfüllung aufsteigen. Eine besondere Bereicherung erhält die ungemein fesselnde Handlung durch das Problem scheinbarer Doppelliebe. Der lobende Schein des Sonnwendfeuers glüht über allen entscheidenden Höhen dieses Dramas, dessen Grundklang ein brausender Psalm auf die gesunden Felsen dieses Lebens bildet: Kunst, Frauentum und trohige Diesseitsfreude. So wird das tiefpsychologische Buch zu einem Evangelium stolzer Renaissance und ursprünglich-reiner Sinnenschönheit.

Ⓛ

Verlangzettel anbei!